

Inhaltsverzeichnis

[<<< vorherige Sage](#) | [XLIV. Gespenstige Thiere](#) | [nächste Sage >>>](#)

Wer da wissen will, was sich im nächsten Jahre ereignet, der muss an einem heiligen Abende auf einen Kreuzweg gehen, dort einen Kreis um sich ziehen, in dem Mittelpunkt des Kreises einen Stock in die Erde stecken und sich daneben setzen. Hat er das gethan, so kommen um die elfte Stunde Wagen angefahren, wilde Thiere dringen auf ihn ein und ein furchtbarer Lärm erhebt sich. Bleibt er ruhig in dem Kreise, so geschieht ihm nichts, verlässt er aber denselben, so ist es sein Unglück. Gross-Döbern.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche.* Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:veckenstedt083&rev=1675456833>

Last update: **2025/01/30 11:29**

